

Adam Steichel, Schneidern alda, von Auß-
besserung der Müllpeitl vnd Polsters In-
halt Zetl bezalt worden

N^o. 100 1 fl. 10 kr.

Diss Jahr sein vf der Churfürstlichen Tonaumill
71 Sud Malz gebrochen worden vnd von
yeder vf die Mühl vnd wider zum Preuhaus
zelifern 30 kr. dem Hieronimo Kammerern
vnd Casparn Stockh, beeden Vischern, zu Schefmieth
bezalt laut 3 Schein den 6. Augustj, 24^{tn}
7ber Anno 1674 vnd den 29. Aprill 1675

N^o. 101 biß 103 35 fl. 30 kr.

Huius fl. 57 kr. 13 —

[fol. 117v]

So trifft das Brecherlohn von obbemeltn 71 Suden
bey der Thonaumill, dann 503 Sud, so bey
der Stattmühl gebrochen worden, yeder 1½ fl.,
weliche *Folio* 49 wider in Empfang gesetzt,
damit man die iehrlich völlige Müllnuzung
sehen kan

861 fl.

So ist eines Müllers bey der Stattmühl,
derzeit Hannß Huebers, wochenliche Lohn
2 Gulden vnnd einem Malknecht vor Cosst
vnd Lohn 1 Gulden 20 kr., trifft beeder Empfäng
diß Jahr oder *per* 52 Wochen

173 fl. 20 kr.

Ingleichem dem Müller bey der Tonaumill,
Zacharias Heissen, für ihne vnd einen Mall-
knecht wochentlich fir Cosst vnd Lohn 4 Gulden,
ist ime ybers Jahr verraicht worden

208 fl.

Huius fl. 1242 kr. 20 —

[fol. 118r]¹¹⁸

*Summa der Ausgaben auf das Müll-
werckh*

thuet 1464 fl. 10 kr.

Wegen *Reparation* der Stattmühl ist an heur
gegen ferten vmb 145 fl. 2 kr. mehrer auß-
geben worden

¹¹⁸ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 12, Anm. 4.